



...und die Welt wird grün.

+ Die PVM informiert + + + Aktuelle Fahrgastinformation + + + Die PVM inf

Gewerkschaftsaktion

## Kritik an Busfahrerstreik hält an

**Muldental** (tm). Der Busfahrer-Warnstreik vom Mittwochmorgen hat eine Kritikwelle ausgelöst, die auch gestern nicht abebbte. Wie berichtet, waren von 4 bis 8 Uhr die meisten Busse der kreiseigenen Personenverkehrsgesellschaft Muldental (PVM) in den Depots geblieben, um Forderungen nach einem Tarifabschluss zu untermauern. Insbesondere Eltern und Schüler wurden von der Aktion der Gewerkschaft Verdi kalt getroffen, weil ohne jede Ankündigung keine Schulbusse fahren. Auch andere Fahrten wurden behindert. So beklagte sich der Elternrat der Kindertagesstätte Thümmlitzzwerge Leipzig gestern in einem offenen Brief an die PVM-Spitze darüber, dass ein lange geplanter Ausflug der Kinder nach Dürrweitzschen beinahe ausfallen musste, weil kein Bus kam. Eltern hätten die Situation gerettet und die Kinder mit Privatautos transportiert. Im Interesse der Kinder sollten solche Aktionen in Zukunft vorher angekündigt werden, forderte der Elternrat.

Mit den Folgen des Streiks wird sich demnächst auch der Kreistag befassen. Die Fraktion der Unabhängigen Wählervereinigung richtete gestern eine Anfrage an Landrat Gerhard Gey und will wissen, was der Kreis zu unternehmen gedenkt, damit sich Ähnliches nicht wiederholt. In Zeiten von Kindesentführungen und -misshandlungen sei es unverantwortlich, Schüler an Bushaltestellen sich selbst zu überlassen. kritisierte Fraktionschefin Ute Kniesche: „Wir fordern eine gründliche Aufklärung und gegebenenfalls personelle Konsequenzen.“

Landratsamt und PVM-Geschäftsführung hätten keine Kenntnis vom genauen Zeitpunkt und dem geplanten Umfang des Streiks gehabt, teilte Behördensprecherin Brigitte Laux gestern auf LVZ-Anfrage mit. Das Landratsamt habe über die regionale Bildungsagentur am Dienstag nur eine „allgemeine Information“ erhalten, dass Warnstreiks geplant waren. „Der genaue Tag oder der geplante Umfang wurden nicht genannt.“ Auch von Verdi habe man auf Nachfrage keine weiteren Informationen erhalten. „Für unsere Anregung, bitte für den Schülerverkehr einen Notdienst einzurichten, wurde keine Notwendigkeit gesehen“, so Laux. Die Gewerkschaften hätten ein legitimes Recht zu Warnstreiks, aber eine solche Situation dürfe sich „im Interesse der Schulkinder nicht wiederholen“, erklärte sie. „Unser Appell an die Gewerkschaft: rechtzeitige Information, so dass keine Kinder ratlos an den Bushaltestellen stehen müssen und Eltern und Schulen sich darauf einstellen können.“

Aus der Leipziger Volkszeitung/MTK vom 21.08.2009 • [www.lvz-online.de](http://www.lvz-online.de) • LVZ-Aboservice: 01801 2181-20

Egal ob aktuelle Linienänderungen, Fahrpläne oder Infos zur Busvermietung und unsere grün-weiße Flotte. Klicken Sie rein!

[www.pvm-mtl.de](http://www.pvm-mtl.de)